

Pressemitteilung

Landesregierung legt Entwurf für Leitentscheidung vor: RWE wird Beteiligungsverfahren konstruktiv begleiten

Essen/Köln, 8. Oktober 2020

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat heute unter dem Titel „Neue Perspektiven für das Rheinische Revier“ den Entwurf einer neuen Leitentscheidung für das rheinische Braunkohlerevier vorgestellt. In dem Entwurf werden sowohl die Vorgaben aus dem Kohleausstiegsgesetz umgesetzt als auch die energiewirtschaftliche Notwendigkeit des Tagebaus Garzweiler bestätigt. RWE Power begrüßt, dass damit nun auch die Landesregierung verlässliche Rahmenbedingungen für die Zukunft des rheinischen Braunkohlereviers absteckt und gleichzeitig Perspektiven für die Region insgesamt darstellt. Bereits im Sommer hatten Bundestag und Bundesrat – basierend auf den Empfehlungen der Kommission für „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ – das Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung verabschiedet, das den schrittweisen Ausstieg aus der Nutzung der Kohle bis spätestens 2038 regelt.

Für die Braunkohlenkraftwerke wurde ein blockspezifischer Stilllegungspfad festgelegt, durch den RWE Power bis 2030 die Hauptlast beim Ausstieg aus der Braunkohle trägt. Darüber hinaus ist der Erhalt des Hambacher Forsts vereinbart worden. Als Folge der Festlegungen der Bundesregierung wird die Kohlegewinnung in den Tagebauen Inden und Hambach bis etwa Ende 2029 eingestellt. Folglich steht ab 2030 nur noch der Tagebau Garzweiler zur Verfügung, um die verbleibenden Kraftwerke und Veredlungsbetriebe mit Kohle zu versorgen. Entsprechend hatte schon die Bundesregierung die energiewirtschaftliche Notwendigkeit von Garzweiler bestätigt und damit auch die Erforderlichkeit der Umsiedlungen.

Für die konsequente, zügige und operative Umsetzung auf Landesebene ist die Leitentscheidung ein wichtiger Schritt. Den jetzt vorliegenden Entwurf der Leitentscheidung, der in Teilen über die Planung hinaus geht, die RWE Power auf Anforderung der Landesregierung im Februar vorgelegt hatte, wird das Unternehmen intensiv prüfen und sich konstruktiv in das anstehende Beteiligungsverfahren einbringen.



Bei Rückfragen:

Lothar Lambertz
Media Relations
RWE Power AG
T +49 201 5179-5008
M +49 162 2845484
E lothar.lambertz@rwe.com

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com

